

	Anfragen-Nr.	
	AF-0084/2010	

Anfrage

**Frau Christiane Leischner
Stadträtin DIE LINKE-Fraktion**

Betreff
Anfrage der Städträtin Frau Leischner - Bauschutt-Recycling-Anlage Stockhausen

I. Sachverhalt

Die Landesregierung hat nach einer Anfrage des Landtagsabgeordneten Frank Kuschels nach der Bauschutt-Anlage in Eisenach-Stockhausen klargestellt, dass die Inbetriebnahme der Anlage erst erfolgen kann, wenn alle Voraussetzungen vorliegen. Gegenwärtig würden insbesondere emissionschutzrechtliche Voraussetzungen geprüft.

Die Stadt Eisenach hat dem Betreiber der Anlage bereits vorab die Errichtung der Anlage erlaubt, die Erdaufschüttungen konnten somit innerhalb kürzester Zeit realisiert werden.

In diesem Zusammenhang frage ich den Oberbürgermeister:

II. Fragestellung

Aus welchen Gründen hatte der Betreiber der Anlage die vorzeitigen Aufschüttungen begehrt, gab es Gründe weshalb die Aufschüttungen vorab von der Stadtverwaltung genehmigt wurden und welche Gründe sprachen nach Auffassung des Betreibers und der Stadtverwaltung gegen den Beginn der Aufschüttungen nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens?

Wie stellt sich sachlich gegenwärtig der Stand des Genehmigungsverfahrens dar und wann ist mit dem Abschluss des Verfahrens zu rechnen?

Inwieweit hätte nach Auffassung der Stadtverwaltung die unnötige Beunruhigung der Wohnbevölkerung Stockhausens vermieden werden können, hätte die Stadtverwaltung die Aufschüttungen nicht vorab genehmigt?

Frau Christiane Leischner
Stadträtin DIE LINKE-Fraktion